

Von: Gudrun Heidecker [GudrunHeidecker@web.de]
Gesendet: Sonntag, 24. Januar 2010 14:09
An: Altmann, Georg
Betreff: EU-Förderung für das Mittagessen "Apfel zum Nachtisch"

Sehr geehrter Herr Altmann,

über die Schulleitung der GS Thoner Espan erhielten wir eine Kopie Ihrer Mail vom 21.12.2009. In dieser Mail regen Sie an, die Verteilung des "Schulobstes" über die Träger der Mittagsbetreuung organisieren zu lassen.

Wie bereits bei unserem Telefonat im Oktober vergangenen Jahres angedeutet sieht der Förderverein der GS Thoner Espan keine Möglichkeit, in dieser Angelegenheit tätig zu werden.

Begründung:

1. Die Kinder der Mittagsbetreuung erhalten bei uns bereits vitaminreiches Essen und sind auf den "Schulapfel" als Ergänzung nicht angewiesen.
2. Die Eltern bezahlen das Essen bereits mit ihrem Beitrag für die Betreuung, eine Übernahme der Verteilung von Fördermitteln ist einem ehrenamtlich tätigen Trägerverein nicht zuzumuten.
3. Nach unserer Erfahrung essen Kinder Obst nur dann, wenn es zugeschnitten ist. Ein ganzer Apfel landet in den meisten Fällen angebissen im Müll oder im Gebüsch.
4. Nach Aussage leitender Mitarbeiterinnen der GfI sehen selbst hauptberuflich für die Organisation der Mittagsbetreuung Beschäftigte keine finanzierbare Möglichkeit der Obstverteilung über die Mittagsbetreuung.

Die Intention des kostenlosen Schulobstes hat nach unserer Meinung durchaus eine Berechtigung, um Kindern vitaminreiches Essen nahe zu bringen.

Um auf die Fördermittel nicht verzichten zu müssen schlagen wir folgendes Vorgehen vor: Jede Schule erhält nach Schülerzahl den ihr zustehenden Anteil der Fördermittel unter der Voraussetzung, dass die Mittel in eine unterrichtsbegleitende "Ernährungslehre" o.ä. eingebracht werden. Wir sind überzeugt, dass Fachlehrer/innen und/oder Grundschullehrer/innen kreativ mit diesen Geldern umgehen werden, um den Kindern das "Schulobst" unterrichtsbegleitend schmackhaft zu machen.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Auskunft geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Förderverein der GS Thoner Espan

i.A. Gudrun Heidecker, 1.Vors.